

Im nachfolgenden Abdrucke [...]

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **14 (1893-1896)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Tellbücher der Stadt Bern aus dem Jahre 1389.

Bearbeitet von *Friedrich Emil Welte*.

Im nachfolgenden Abdrucke ist der Text des Originals in Vertikalstrichen eingeschlossen, mit Ausnahme der Original-Randbemerkungen, die in den Fussnoten abgedruckt sind.

Was im Text in eckigen Klammern steht, ist im Original durchgestrichen; was in runden Klammern steht, enthält Ergänzungen des Herausgebers.

Die auf der linken Seite des Blattes angebrachten Nummern und die auf der rechten Seite ausgesetzten Steuerbetreffnisse rühren vom Herausgeber her.

Die fettgedruckten im Text befindlichen arabischen Zahlen **1**, **2** etc. geben die Seiten des Originals an.

In den Noten bedeuten:

- R. = am Rand,
- Ha. = von anderer Hand,
- d. = durchgestrichen.

Z. B. Note 1, Seite 507, soll heissen: am Rand des Originals steht von anderer Hand, ist aber durchgestrichen: dt. VI| lb.

U. verweist auf das ältere Udelbuch.
